Jernfprecher ber Rebattion Rr. 1140;

Mbend=Unsgabe.

Saale-Beitung.

Erfcheint taglich zweimal,

Anzeigen-Gefchäftsftelle: Gr. Urich. ftrage 63. I; Telephon Rr. 591 u. 176.

Dr. 308.

Salle a. S., Dienstag, den 5. Juli.

1910.

Die Lehren der letzten Luftschiffkatastrophe.

In bem von uns veröffentlichten "Offenen Brief" bes Grafen Beppelin wird die Frage, ob fich die Rata-frophe hatte vermeiben laffen, indirett bejaht. Rach feiner Anficht hurfte bas Schiff bei einem berartigen Better nicht aufsteigen. Daß hier eine Unterlassungssurve porfiegt, bestätigt das Königl. Observatorium in Aachen, benn es veröffentlicht folgende Erflärung:

porffegt, bestätigt das Königl. Observatorium in Aachen, denn es veröffentlicht solgende Erstätung:

Erkundigungen über die Wetterlage wurden seitens der Luftschiftgesellschaft Wontag nachmittag und Dienstag morgen vor der Fahrt nicht eingezogen. Es wurde auch eine Bereindarung wegen der Meddung eines Witterungswechsels getrossen, Wontag früh wurde von uns ein Telegramm über die Wontag früh wurde von uns ein Telegramm über die Wontag früh wurde von uns ein Telegramm über die Wontag früh wurde von uns ein Telegramm über die Vondagliehe von die von die Vondagliehe von die Vondaglie

hätte"
parfesson Leß schloß damit, daß nach seiner Meinung die "Deutschland" nicht gestrandet wäre, wenn die "Delag" sich rechtzeitig, das heiht kurz vor Antritt der Kahrt, noch einmal der bequemen, sir biese Wacke eingerichteten zwertässigen Acchenen Wetterbeinstiften kehre wenn sie die Borsicht geübt hätte, die in Luftschisserkreisen Rorm ist.

Akademildje Unfreiheit.

C. Man ichreibt uns: Un ber Berliner Universität herricht

J. C. Man schreibt uns: An der Berliner Universität hertschied jest ein schneibiger Ton, besenders wenn es gegen die Freisudenten gebt. Bor Tahvesfrül löste der Rettor die gange testludenttige Organisation wegen eines sormellen Bertinses auf. Zest hat der sollsche Berteilung der "Freisudentliger Brützer" in der Universität verboten.

Sin eigentiumsüger Auftalt zu dem Jubelseite, das die Bertiner Friedrich Wilfelends-Universität im Serbit begehen will. Bon Sollessitumung ist in der Bertiner Suddentenläget nicht viel zu merken. Die Gegenstäge zwissen Bertindentenläget nicht die fleien der litudenten sind schaften den je. Die freien Studenten lieben versitudenten sind schaften der in der Verdender und Kreistudenten sind schaften der in der Verdender und Kreistudenten sind schaften den je. Die freien Studenten siehen versitudenten sind schaften der Verdender der

schuf solche Bertretungsfragen. obgseich die Berliner Studente Den gibt es aber in Berlin nicht enschaft ihn schon seit Jahren briniguis, lothe Vertretungstragen. Den gibt es aber in Betlin nicht, obgleich die Berliner Siudentenichaft in ison ein ein zie norm ein die Kelt gafren bringend fordert. All man denn die Studenten ewig wie und in die Kinden kann denn die Studenten ewig wie und in die Kinden Abgeordnetenhause lichen darauf hingemiesen, wie nortwendig eine Revision des allen Studentenrechtes von 1879 ft. Ziet hat ein Lehrling mehr Berlammlungs und Vereinsrecht als ein Afdobenifer, der in Kerlin im Durchschnitt 23 die Azhre alt ift. Aber mit eisener Genezie hist man an der vereinsrecht als ein Afdobenifer, der in Kerlin im Durchschnitt 23 die Behörde 3. Aahre alt ift. Aber mit eisener Anselmichen Hoschichuse ein neuer Ausschlichen hoschichuse ein neuer Ausschlichen, der vereiner Technichen Hoschichuse ein einer Ausschlichen Hoschichuse ein neuer Ausschlichen hoschichuse der Verlanden von der Ausschlichen hoschichuse der Verlanden von der Verlanden von der Verlanden volliftz gufreben würen. Alber der modern der unt ist er Kraulnis volliftz gufreben würen. Alber der modern der der Liche Student sieht doch weiter und erblich auch in den in der Verlanden vollifte gufreben würen. Alber der modern der der Liche Student sieht doch weiter und erblich auch in den kindigen flubentischen Ausschlichuser der Verlanden vollifte gufreben wiren. Aber der modern der Verlanden der Verlanden der Verlanden vollifte unter eine Verlanden vollifte gufreben uneingeschrichten der Verlanden vollifte unter der Verlanden vollifte gufreben der Verlanden vollifte unter der Verlanden vollifte unter der Verlanden volliften für der der Verlanden vollifte unter der Verlanden volliften können der Verlanden volliften volliften volliften der Verlanden volliften volliften volliften der Verlanden volliften volliften

sperr Direktor hoben beschlossen — " Varum macht man gerade mit ber Freien Studentenschaft immer so auffallend kurzen Prozeß? Misstilligt man es, daß in ihr viele fresseitliche Elemente organissert sind? Einstimmig hat die preußsische werder Kammer einem fortschaftliche und Antrage auf Acossion des Etadentenrechts zugeltsmut. Nun sollten sich aber die zuständigen herren Geseinuräte auch endschaft einmal auf die Hosen jegen und ans Wert geben.

Der Mittelftand und die Konservative Partei.

In einem dem "B. T." zugesandten Artifel hatte der freisinnige Laubtogsabgeordnete und Kommunalpolitifer Dr. Flesch die Ansicht ausgesprochen, daß die Deutsche Mittelstandsvereinigung (mit dem Sig in Berlin) nach ihrer Mittelstandsvereinigung (mit dem Sit in Berlin) nach ihrer parteipolitischen Reigung und Becktigung zu den Konlersation zu rechnen sei. Diese Meinung wurde dies zu den exeigniszeichen Zeiten der leizten Finanzesorm von recht vielen Leuten geteilt, die sich mit der Mittelstandsbewegung besählten und dabei oft mit Erst aunen wahrnahmen, wie eine Bereinigung siddissifier Gewerbetreibender allen Ersatungen zum Troh ihre wirtschaftlichen Ziele und Interesen zum Troh ihre wirtschaftlichen Ziele und Interesen zu sieden gedochte.

Serade in unserer Proving Sachsen hat man diese seltssam Erscheinung wiederhoft beobachten fönnen.

Das wurde zum ersten Male anders, als die Kontervativative Partei durch ihre Bekämping der Erbschaftssteuer

fenilleton.

Der Brand auf der "Andalufia". Bon Dr. Sans Rocco.*)

Der Dampfer "An da In si a" der Hamburg-AmerikaRinie verkieß, von Japan aurüffehrend, am 31. Mai Cokombo. Im Indischer Japan Indischer Japan
Konfum, gegen den die "Andalufin" sower anzufämpfen
batte. Am 10. Mai passierten wir Cap Guardestul, am 12.
gelangten wir in das Note Meer, von wir eine glissende
die — die Imperatur sant Tag und Nacht nicht unter 30
krad C. — aber eine nur mößig dewegte See antrasen.
Am 15. früh gegen 8 Uhr ertönte plöglich der Nuf"Alte Mann an Dest!" und "Keuer im Schiffl der Nuf"Alte Mann an Dest!" und "Keuer im Schiffl der Nuf"Alte Mann an Dest!" und "Keuer im Schiffl der Ruf"Alte Mann an Dest!" und "Keuer im Schiffl der Ruf"Alte Mann an Dest!" und "Keuer im Schiffl der Ruf"Alte Mann an Dest!" und "Keuer im Endertun

"An 15. früh gegen 8 Uhr ertönte plöglich der Nuf"Alte Mann an Dest!" und "Keuer im Schifflich der Austendigen ein

"Alte Mann an Dest!" und Schifflich eine Auf Lamen

"An 16. kann im Schifflich Schofflich

"Keuer in Lamen

"Keuer im Schifflich Schofflich

"An 20 Lamen

"Keuer im Schifflich Schofflich

"Keuer in Lamen

"Keuer im Schifflich Schofflich

"Meert halte Schifflich Schofflich

"Men 12. kann im Schifflich

*) Der prakt. Arst Dr. Hans Nocco in Halle war als Schiffsarzt Augenzeuge bes Brandes.

Das wurde zum erften Male anderes, als die Konkerpatiben Stunde muste der Gegen Menken Wegen für der in den Stunde der in den Stunde der in der Gegen Wegen der Mangelein merken. Mit dem Kachfelm verschen, für dem Kachfelm verschen, für der Kachfelm verschen, Mit dem Kachfelm verschen, für der Kachfelm verschen, für dem Kachfelm verschen, für der Kachfelm verschen, Mit dem Kachfelm verschen, für der Kachfelm verschen, Mit der Kachfelm verschen von der kachfelm kachfelm verschen versc



und die exfolgreiche Tätigteit im Ersinden neuer Be-lastungen sür Sandel und Gewerbe dem städtischen Mittelstand ihr Wohlwollen auf eine Art zum Bewuhtsein drachte, die manchen Dandwerter und Kleinhändler denn doch stutigt machte. Das entschiedene Eintreten der Mittessands den Anfang einer Ersenntniss, die allmählich zu einer Loderung des alten Kartesserfältnisse sibrte und die Deutsche Mittessands den Anfang einer Ersenntniss, die allmählich zu einer Loderung des alten Kartesserfältnisse sibrte und die Deutsche Mittessands der Anfand und die Gesteben an Anteresse, das die Vereinigung auf den Eingangs erwähnten Artitel des Dr. Fleich diesem übersandte und das jolgenden Archtel des Dr. Fleich diesem übersandte und das jolgenden Archtel des Dr. Fleich diesem übersandte und das jolgenden Archtel des Dr. Fleich diesem übersandte und das jolgenden Archtel hat.

attrete des Dr. Jesech diesem übersambte und das solgenden Gorflaut zat:

Der Aussam, Gewerkvereine und Mittelstand" in der Morgenausgade des "Berliner Tageblattes" dom 22. d. Mts., der sich auch mit unsere Kreeinigung beschät, mirft die Frage auf, welcher politischen Kartei sich unsere Vereinigung, eine, wie Sie richtig aussührten, rein witrschäftspolitische Organisation, anschlieben wird. Sie deanworteten die Frage augunsten der Konfervativen Partei. All die Kreen die Krage augunsten der Konfervativen Partei. All die kreen die Krage augunsten der Konfervativen Partei. All die kreen die Krage augunsten der Konfervativen Partei. All die kreen die Krage augunsten der Konfervativen Partei. All die kreen die Krage die kreen die d

Sier ift noch einmal flar ausgesprochen, was die Tat-sachen ichon lange zeigten, nämlich die Aufgabe eines lang und zäh verteidigten Irriums.

Deutsches Reich.

Staatsfefretar Delbrud über bie Mergtefrage.

In der Bormittagssitzung der Reichstagskom mission bie Reichsversicherungsordnung führte Staats.

für die Reich sversicherungsordnung führte Staatssefretät Deibrild über bie Aerztefrage aus:
Die Regierungen hätten nicht einseitig die Interessen der
Aerzte wahrnehmen können, sundern auch die Kassen und die Keisen und die Keisen und die Keisen und die Aufen und die Keisen die Keisen wirden den Aerzten, den Aerzteorganisationen und den Kassen den Boden für einen Ausgleich au schaffen. Junächt seinen Kussen kollen der Ausgleich der Vollen der die Keisen und die Keisen und die Keisen die Keisen und die Keisen d

Das Urteil gegen den Oberpofiafffenten Bollitich

aus Berlin wurde gestern nachmittag in ber Betufungsinstanz vor bem Neichsbtsziplinarhof in Leipzig gesällt. Es sautete auf Bestätigung des Urteils der Potsdamer Disziplinar-kammer, nach dem Zolftlich zu Ertzaf versezung zum Be-minderung seines Gehalts um ein Sechstel verurteilt wird. Neichs-armalt Dr. Schweigert hatte Dienstentsassung wegen Ungehoriams

anvalt Dr. Schweigert zure beantragt. Kan der Urteilsbegründung wird ausgeführt; Mit der Dis-zipfinarfammer hat der Diszipfinarfof angenommen, daß die in Frage kommenden Artikel objektiver Weise diszipflinar.

widrig sind. Es sei aber nicht sessenst, das diese Artikel um maßte Taisaden enthalten oder die Taisaden entisellt wiedergegeben höhen. Der gute Glaube jet dem Angeschuldigten beizumessen, der Moskandenne der Folientemaltung, die geeignet beizumessen, die Wieder und auf äs ist kielt der Moskandenne der Folientemaltung, die geeignet jei, ihr Ansehen zu untergroben. Das Borgeben der Oberposithehörde sei na uf reine no der Weise fritister woden, die dagu sichen könne, den Gedanten an Auflichnung und das gegen die Schörde zu schätten. Was die Becantwortlichkett anlange, lo gehe aus den Ciatuten des Berbandes derpositätister und so Beamte gehöbt, die aber nicht genügend ausgesibt, trothem er gelegentlich einer Berkraung im Jahre 1907 durch die Kolientung den Kapten zu die Berkraung im Jahre 1907 durch die Kolientung der Kolientung der Kolientung des 300 der Angeschungen der Verläufisch abligeweisel worden war. Was die Aussegung des § 10 des Reichsbaumtengeses anlange, sei dunon auszugeben, das die Krimmung in der Hauptsach des Kerinhaftung die Sechnikanten der Kolientung der Kerinhaftung des Beamtenstandes des zweiche. Der Beamte habe führe führ der hand der Krimfaltung der Sechnikanten der Frühaltung der Frühaltung der Sechnikanten der Frühaltung auf enthalten, die seinen Beamtenspflichten im meitesten Sinner mitden gelangt. Der Gerichtshof datte keine Veransallung, auf den Antrag der Staatsanwaltschaft auf strengere Bestrafung einzugehen.

Gin freies, ein trenes Bolf.

Prinz Ludwig von Banern, ber burch seine modernen Anschauungen populär gewordene Prinz, hielt am Montag bei ber Jahrhundertfeier ber Bugeborigfeit Erlangens gur Krone Baperns im Rathaufe eine Ansprache an die städtischen Korporationen, in ber er fagte:

"Wenn die Bürger ber Stadt in ben hundert Jahren banerijch geworden find, so glaube ich, daß dies in erster Linie ber Berfassung, die König Max Joseph I. gegeben hat, zu ver danken ift. Ein freieres Bolt als bas baperifche gibt es nicht, und es ift eine Freude für bas Ronigshaus, an ber Spite eines treuen und freien Bolfes gu fteben."

Die Rebe machte auf alle Buborer einen tiefen und freudigen Einbrud. Die Stadt hat 40 000 Mt. für ein Baifenhaus gespendet und 10 000 Mt. bem Stiftungsfonds ber Univerfitat überwiefen

v. Siderlen-Wächter und Zehrenthal.

Eine Begegnung zwischen bei beiben Staatsmännern mird auf Munich bes neuen beutschen Staatsschiertetärs auf ber Richterlie des Herrn v. Kiberlen Wächter staatischertetärs auf ber nicht in Wien, sondern auf den böhmtigen Bestgungen des Grafen Aehrenthal, wohin sich biefer in den nächsten Zagen bezibt. Gendort wird Gende August auch eine Begegnung zwischen dem Grafen Aehrenthal und dem statigen Minister des Keußern scattfinden, der darug dem Kaiser Franz Josef in Ichl seine Ausgarung machen wird.

"Broteitfonbs".

"Brotelifonde".

D. E. K. Zu gleicher Zeit hatten aus Anlah der päplilichen Schmähungen in der Vorromäusenzyflifte des Präfibitum des Svangelischen Bundes die Aufforderung zu einer Anti-Borromäuss spende erlassen min Armen ein Ausschüß, der sich unter Führung des Verener Bundesvereins bildete, die Annmäung eines "Protelifondes 1910" angeregt. Um nun eine Schödigung der gemeinsamen Sache burch eine Haralleaftion zu meiden; hat der Ausschüß in Verenen seine Gandellaftion au meiden; hat der Ausschüß in Verenen seine Gandellaftion au meiden; hat der Ausschüßen Bundes einzugliedern.

Am übrigen kann mitgeteilt werden, daß täglich Spenden ein Laufen und duuch die Attion der Indexen gelischen Euwer aus einzugliedern.

Aus den Molouten.

Rlagen ber Pflanger.

Alagen ber Pssange.
Aus Samoa geht ber "Köln. Izhe" folgenber Rlageruf zu: Keuerdings werben immer lauter bie Klagen ber Privats pfsanger über die Arbeiterverfällmisse im Schutzgeblet. Das einzige Unternehmen, dos mit ausgezeichnetem Ersolg arbeitet, ist die Deutiche Handles und Pssangen. Gesellschaft der Gibse in Handler, die durch ihr Anwerberecht in Neu-Guinea über ein Arbeitermaterial versügt, das nur hab die beiter sit wie die die ihreselfichen Kulis, auf die alle übrigen Unternehmer anges wiesen sie der Arbeitenschaft.

Der Ausschuß ber Deutschen Rolonialgesellichaft hat in seiner ersten Sigung nach bem Rüdtritt bes Staatsselretars Dernburg beschloffen, an biesen folgenbes Schreiben au

Derndurg beschoffen, an otesen sogendes Schreiben zu eichfen: Eurer Czzellenz bei Jhrem Scheiben aus dem Amte unseren Gruß augurufen, ift der Deutschen Kolonialgesellschaft ein wirkliches Bedürfnis. Eurer Ezzellenz Berdienste um die Erschsteigung unsere Kolonien, um die Beg in die dung einer eigenen Kolonien, um die Beg in die dung einer eigenen Kolonien für die von die die Schreiben für die bestellt die Koloniale Schotenden die Gede, durch welches der Gedanke von der Kolonien ein Gemein gut die se deut. ich en Volkiehen aus dem Teilen unseres deutschen Gederen Expellenz sierfür aus aus dien Teilen unseres deutschen der Volkiehen Allein des Erschlenz hierheit aus dien Teilen unseres deutschen der vorden Erzellenz sierenes Wohlerschen und isigen außelich die beiehen Wähische für Eurer Ezzellenz sierenes Wohlerzehen hinzu. Mögen auch in der Folge lich unsere Kolonien Ihre bewährten Aates und Ihres dauernden Interese Freuer.

Aleine politische Madrichten.

Jubilaum des Johanniterordens.

Jubiläum bes Johanniterorbens.

Im Johannitertrankenihaus Seibenau bei Oresben beging am Montag die Genossenschaft bes Johanniterorbens in Sachsen in Gegenwart des Prinzen Ettels Triedrich von Preußen die Feler des Johanniterorbens in Sachsen der Genossenschaft fand am Nachmittag beim König im Schof zu Villauft eine Tasel kart, an ber außer dem Krinzen und dem preuhischen Gelandten, Krinzen zu Johenlobe-Lehringen, die jächslichen Gelandten, Krinzen zu Johenlobe-Lehringen, die jächsichen Gelandten, Krinzen zu Freisen der Villauftschaftlichen Genossenschaft ein und die Mitglieder Der Johannitergenossenschaft geschen teilnahmen.

Bur Beichlagnahme ber "Butunft".

Jur Bessschlaguasine der "Jukunti".
In einigen Blättern wurde berichtet, gegen Maximitian Harben jei sereits wegen eines Artikels in der vorleiken Nummer der "Jukunit", der das Sexualleben der Frau von Schönebed und des Haupmanns von Söden besindelte, An flage erhoben worden. Diese Mittellung trijft indessen nicht zu. Eine Angelige ist die sieht nicht erhoben, auch ift über die Besschwerde Hage ist die sieht nicht erhoben, auch ift über die Besschwerde Harben von der Konstiduten der "Jukunit" noch nicht entschieden; die Entscheung dieste Entscheung diese kannen der Vorleichung von der der Vo

Der achte Rongreft Des internationalen Gifenbahn-Berbanbes wurde am Montag in Vern durch den Bundesrat Forrer eröffnet. 38 verischiedense Staaten aller fünf Erdelise gaben ihre Delegierten, inspesamt Theer 1200, entjendet. Der Kongreß dueuer vierzehr Tage und behandelt in gastreichen Settions- und zwei Haupt-

Twotausjagen. Bor brei Jahren brachte die Wiener "Neue Kreie Freile" einen Artifel: "El Greco in Sicht". Es wa, darin in spöttischer Meise ausgesührt, daß wohl bald vom Aunsthandel aus auf kinstliche Weise eine Modeltömung herbeigesührt werden würde, durch die der abgesührt werden würde, durch die der absolitentliche Weise eine Modeltömung herbeigesührt werden würde, durch die der abgeschaft, aus eine gestacht werden wirde. Denn einige der hervorsiechendsten Kunstsänder häter eine große Jahl der Silber diese Mannes zu bistigen gerade auf diese Kinstler warf, il leicht ertfärtlich wenn man weiß, de ein zweiselos großes Können mit ausgesprochenen Farbenstinn hier einer licherlich pathologischen Entartung anheimzesallen ift. Ueder lo etwas läßt lich ja so großertlich gerade auf der Kinstler warf, ilt leicht ertfärtlich wenn man weiß, de ein zweiselos großes Können mit ausgesprochenen Farbenstinn hier einer licherlich pathologischen Entartung anheimzesallen ift. Ueder lo etwas läßt lich ja so großertlich ihren werden werden einer Meiserkriehen und der keiner Licher hie der die der einer Licherlich zu der einer nichter wieden nicht falsch gerechnet. Schon hat einer unseren "mobennien" Krititer, der "Bödlinstüger Weiererkrache, eine Reise nach Spannien undernommen, wie er sogte, um Belazuse aufspunchen, und hat debei — El Greco gefunden. Ich erfläte hiermit ausdrücklich, daß ich mit die Aufalma der Künstlertreiße, die in ihrer begreiflichen Gebitterung immer von "gekauften Krititern" prechen, durch aus nicht zu genn mache. Ich der künstlich als Zeiterschenung bielebe Tatlache verlogen lätzt genn ber Kunstlich als Zeiterschenung bielebe Tatlache verlogen für den der Kunstlich als Zeiterschenung bielebe Tatlache verlogen für den der Kunstlich als Zeiterschenung bielebe Tatlache verlogen für den der Kunstlich als Zeiterschenung bielebe Tatlache verlogen in der Kunstlich als Zeiterschlichen der Kunstlich aus der Kunstlich und Bege z

"Trühlüd im Atelier" für die Mündener Stadtgalerte gum Preise von 300 000 Mart angetaust worden. Das wäre der zweithöchste Preis, der disher von einer Galerie überhaupt gezahlt worden ist, und würde nur übertrossen von 380 000 Mart, den das Frankurter Städesschaften Museum site Amstrandis "Samson und Daitla" bezahlt hat. Nehnlich euer ist das Bildnis Desboutins in eine Berliner Privatsammlung gekommen. In ganz ungesteuren Breisen haben serner Privatsammler die "Nana" "Die Modissin" und etitige andere Siede erworden. Und sehis für und etitige andere Siede erworden. Und sehis für der der Stamburger Kunsthalle der Preis von 26 000 Mart gezahlt worden.

ihm z Militi verlau nis in Strafz legenen und zu jämtlie Militä

wo geg iiberall

mer

fannt Inter später

wendet. Kost b

Bum

tiert an fe franzöf daß ba eine grie Fro fei, daß aeit sa reits nu Blatt

Frage l habe, u augenbl Borders

Die E

nag din nag ihr berufen beren L Udidda nag Ta beherrid bes Bor geben, b el Aini ber Nan es sich iener na

hungen eine Menge technischer und Betrichsfragen. Als Berreiter Deutschlands dat das Ministerium der öffentlichen Bauten
den Bortwogenden Rat im Reichsetsenbahnamt Petri und Dr.
Gesnet, jerner den Prössenten der Etsenbahnbirektion Altona, grande, das Mitglied des Vereichsen Cierobahndigenkrafamts Seinvill, Prof. Dr. Gleichmann, Prof. Dr. Ulbricht und Regierungsdirektor Zuchan abgeordnet.

ningsdireftor Juhan abgeördnet.
Am Neichs- und Staatsanzeiger wird Sefannt gemacht: Rachsen nach antichen Rachzeichen die Choicea.
In Neichs- und Staatsanzeiger wird Sefannt gemacht: Rachsen nach amtlichen Rachzeichen die Choicea in denienigen ruftlichen Souerrements, die an das Schwarze Weer angrenzen, erheblich an Ausdehmung ausgenommen hat, und die Staat Roichon am Don at Ausdehmung ausgenommen hat, und die Staat Roichon am die eine Neichten kabe die aus den ruftlichen Schwarze und die eine heutschen kabe die aus den ruftlichen Schwarzen und des die Ausdehmung werden kaben die Ausdehmung die Ausd

Beer und flotte.

Das Jubilaum ber Delfer Dragoner

Das Jubiläum der Oelser Dragoner
murde am 4. Juli seltlich desangen. Die dere Karnssonen waren
aus desem Anlas in Dels zulammengegogen. Worgens murde am
Aufer Friedrich-Dentmal ein Kranz niedergelegt. Mittags traf
damn das Kranzprinzen pa na ar ein und wohnte dem Fesportesdienste det. Abends vertemmelten lich die alten Wannschaffen zum
Feselen. Jür Dienstag ist eine Parade angesagt, die die Krontringssin als Chef des Jegiments abhalten wird. Eine Fesporiestung aus der Geschichte des Regiments, ein Gartensself für die
Hilbe der Feierlichselben der der in Volleges follen dem Vollegiere und Salte im Schosse ein Wortself follen dem Vollegiere und die Vollegiere und Vollegieren der Vollegiere

Sof. und Bersonalnachricken.

* Der alteste Sohn des Kronpringen, Pring Billselim, vollendete am Montag lein viertes Lebensjader. Der Being befindet ich mit seinen Geschwisten auf dem Gut Schorfson in Medlenburg, das der Oberhofmeisterin der Kronpringssin, Frei-jann. Thiele-Billndfer, gehödt. Der Kronpring und die Kron-pringessin sandben aus Dels dem Geburtstagsfinde Geschenke.

Unsland.

Militärfträfling Hofrichter.

Militärsteafling Joseichter.

3 Der trüßere Oberleutnant Abolf Hofiter, ber die ihm auditikerte awangigiörige Kerkerltrage gegenwärtig in der Militäritraginalaten Wolfersdorf verbügt, wird, wie in Wien erstellt verbunden der Verbund der Verbunden der Verbunden der Verbunden der Verbunden der Ver

um der upt den iche er:

Bum Ankauf des Valaftes Farnefe in Rom.

Jum Ankauf des Palakes Farnele in Kom.

— Ans Paris mird gebrachtet: Der "Matin" demenstert aus Kom die Kachricht, wonach die Frage des Anstaufes des Franklichts des Frage des Anstaufes des Franklichts des Franklichts des Franklichts des Ankaufes des Ankaufsprojett in römitigen. Verwaltungskreiser eine große Ankaufsprojett in römitigen. Werwaltungskreisen eine große Ankaufsprojett in römitigen. Werwaltungskreisen Index des Ankaufsprojett in römitigen. Dehauptet, daß diese Ankauf logar lehr wahrscheinig in nächter Ziett schon aufkande tommen dirtie, da Franklich sich debereits verpflichtet habe, biesen Balaft zu erwerben. Das Klatt fligt diesem Dementi blingu. daße es fich det diese Frage des Ankaufes nur um einen Auffchub gehandet habe, und zwar nur einige Tage, veranlach durch die augenölickliche Ananiprusinahme Pazzatis durch die im Vordergrunde siehenden Schulftagen.

in ber Schaufa-Chene von dem wichtigen Nebergang ilber den Um er Rebla trennen, der unter dem Gchige der erwa 2006 Einwohner glösenden Krovinzhaupfladt Tadla siegt. Diesem Lebergange dent eine große keinerne Brücke, die ehenso wie dem inttelatertichen Bressteitungen von Tadla durch Gultan Mulay Ismail erbaut worden sind. Diesen Usebergang den einem stestigen von fabla durch Gultan Mulay Ismail erbaut worden sind. Diesen Usebergang die beitzen ist wertvosst, ind nur weit er die Herren aber über Warrasseh, sind besonderen aber über Marrasseh, sichgert, sondern num weit er eine sehr wichtige Etappe auf dem Wege Casabakanca—Rasda el Machgen bildet. Dies Kasda behersschist ihrestens dem Weg von kes zum Tassielt und ist seit Jahren das Itel aller im Südosten und gegen den Südosten Marrosstos operierenden, auf die Krovinz dran und auf deren Hickonen.

Auch in diesem Jahre ist von Bu Denib am Gir eine Kolonne unter General Liauten gegen das genannte Kasda angelest worden, auch in biesem Jahre dat mich per erbst, und zum Matarka am Cholef aus, gegen den Oberlauf der Muluya zu operieren. Diesen Bemildungen dat auch die Wegnandme von Taonritt gegotten, das nicht nur die moch Taga silhrenden Muluya-lebergänge Geherricht, sondern auch mit dem bereits seitt Wochen besetten Debou eine Zentauftellung bildet, aus der man gegen den Laufdert.

So fommt immer deutlische das Sostem zum Borschein,

ichert. So kommt immer beutlicher das Sostem dum Borichein, das der frangösischen Umkreisung des Suk-tanats von Osten, Süden und Westen zugrunde gelegt

Britilde Lage auf Breta.

← Die "Times" berichtet aus Athen:

P Die "Times" berichtet aus Athen:
Die leisten Meldungen aus Kreta, die hier eingetroffen find, lassen die Lane auf der Anlel als sehr fritils erscheinen. Der Kührer der Oppositionspartei,
Michelidatis, hat in einem Brief einem Althener Blatit
mitgetellt, das die Gegner in der Gewalt der öffentlichen
Meinung sich besinden und die Gefahr bevorstehe, daß ein
tevolutionärer Ausbruch der Benölferung
ersolgen könnte, wenn die Ansichten des griechischen Kabinettschefs triumphieren sollten, andererseits die Kreter aufgebracht leien durch die Weiderbesetzung der Inself durch
internationale Truppen, sie den Rall, daß die Mänsche und
korderungen der Mächte nicht berüfffinkt aus, daß es bessen der Weiserschlich und der Kreter aufber Schreiber des Briefes der die Ansicht archen sollten.
Der Schreiber des Briefes der die Ansicht aus, daß es bessen wenn die Mächte bereits jetzt mit Wassengewaft intervenierten, als erst abzuwarten, dis tatsächlich Unruhen auf der Insele ausgebrochen seinen.

Saloniti, 5. Juli. Das hiefige Boylottfomitee beantmortete die Aufforderung der Regierung, den Boylott gegen
Grieckenland einzufellen, mit der Erflätung, daß der Boyfott so lange dauern werde, sib die fretische Frage
zu Gunkten der Türket gelöft sein wird. Die Ausweitungen von Griechen aus Salonifi und Umgebung dauern
fort.

Näheres über den enffifd-japanifden Yertrag.

Müheres über den rulfisch-japanischen Vertrag.

Aus Paris wird gemeldet: Ueber das zwischen Ruhland und Japan getrossene Aschichten von zuverlässiger Seite noch bekannt gezeben: Das Absommen stellt seit, daß die beiben Berragsteile sich gene per einze stellt, daß die beiben Berragsteile sich vor petick, threen gegenseitsgen Beschichten dur respektiveren, so zwar, daß Ausland sich siedes der einzeisens in die japanische Einsugelbsiere und Japan seinerseits jeder Störung des russischen Machtgebietes in der Mandichturet en tiha te. Zugleich Wachtgebietes in der Mandichturet en tiha te. Zugleich werbützen sich der werteilungen sich deben Wertragsteile, diesen Status in der Wand sie und haben der ind einer Seit gemittelt würde, mit allen Kräften sich gegenseitig Beistand zu seisen. Durch diese Absommen sie der genitand zu seisen. Durch diese Absommen sie der Ghant dur seiner Reisden Ausland der Verlagsteile der Verlagsteile der Verlagsteile der Verlagsteile von einer internationalen Reisden Kommen ist der Absommen in der Wandschapen sowie alle ebedem von Schia dermalten Staats der William seiner Status der Verlagsteile von einer internationalen Reisde der Status der Verlagsteile von einer internationalen Reisde der Status der Verlagsteile von einer internationalen Rommissischen sowie alle ebedem von Schia der vorschaften Staats der William sehn der Verlagsteile von einer internationalen Reisde der William der Verlagsteile von einer der verlagsteile von einer der verlagsteile von einer unterliefen werde vor der verlischen Verlagsteilen von einer der verlischen Preisden Verlagsteilen unterlischen Weinstertum sehn Status einer Verlagsteile unterlischen Weinstertum sehn Status einer Verlagsteilen der verlagsteilen der der verlischen Verlagsteilen verlagstei

Die offiziösen Melbungen über das Krankheitsbitd lauten febr verschiedenartig. In Anbetracht der sehr schwachen körperlichen Konstitution der Königin ift die Krankheit immerhin nicht unbedenklich.

Bejuchsreifen bes belgifchen Königspuares.

Wie nunnehr befaticherieits offiziell befannt ge-geben wird, werben ber König und die König in oon Belgien ihren Besuch im Haag mit 15. September b. 3. abstatten und Ende September ihre Reise nach Wien and

Die Berhaftung bes Barone UngernsCternberg

Die Bechaltung des Barons Ungernisternberg icheint die Hölge einer unglücklichen Bertettung von Jertilmern zu ein. Mit dem jest Berkofteten ist woder der unter dem Kamen Ungernisternberg in Brüßer als wiener Judipfausitrofe Berurteilte noch der in München als rullischer Kinangate aufgetauchfet Ungernisternberg identisch, der von leinen Landsleuten der Spionage vor-deine Regimentstalse leichoften, ilt unrichtig. Ungernisternberg habe eine Regimentstalse deitobsen, ilt unrichtig. Ungernisternberg diente nur luzz zeit als Hährlich in einen Dragoner-Begiment. Als solcher dat er nie eine Kasse verwaltet. Uesechauft oll von Beweismaterial gegen ihn icht zusammenschmeizen. Wie verlautet, dürfte die Antlage auf Spionage oder Höchortra fallen gelassen weben. Es soll jest nur noch die Antlage wegen Indistretion gegenüber Staatsseheinmissen in Betracht kommen.

Rudgang bes englischen Tabattonjums.

Die Vermindering in dem Verbrauch von Tabat hat lich im letzten englischen Budget bemerkbar gemacht. In der Zeit vom 1. Mai 1909 bis zum 30. April 1910 it der Verbrauch von Tabat um 4123 432 Kilogramm zurlich gegangen, was einer Abnahme von etwa 10 Prozent ent-prifcht. Auch ist eine bebeutende Abnahme des Verbrauchs von Spirituosen zu verzeichnen.

Bemertenswerte Ernennungen in ber Türtei.

Wie die in Konstantinopol erschienende "Zent Gazetta" mesdet, werden die militärischen Attachees der Türkei in Bersin und Wien, Enver Ben und Major hakti Ben, zu Generalstabschess zweier Armeekorps ernannt werden.

Luftidiffahrt.

fernfahrt des "M III".

(Das Luftichiff abgetrieben.)

Berlin, 5. Juli. Gestern nacht 11.40 hat der Militär-luftfreuzer "M. 3" unter Führung des Majors Größ vom Tegeler Schiehplage aus eine Fern fahrt nach Gotha angetreten, um dort die neuerdaute Auftschiffgalle auf ihre angetreten, um dort die neuerbaute Luftschiffsalle auf ihre Brauchbarfeit zu prüfen. An Bord des Luftschiffse befanden fich außer Major Groß noch Major Sperling und Oberingenteur Vasenach, ein Offizier und außerdem ein Setuermann und zwei Masschinften. Die Fahrt wird längs der Bahnlinie ausgesührt werden. "M. 3" verbleibt acht Tage in Gotha und fährt dann wieder nach Tegel zurück, verbleibt dier die zum Kaisern and verz, um dann an diesem teilgunehmen.

um dann an diesem teilzunehmen.

Sierzu wird noch gemetdet:

Sotia, 5. Juli. (Priv-Tel.) Dem "Goth. Tagesblatt" aufolge wurde der "M. III" heute in den früsen Morgenstunden det Torg au durch überlegene Ninde abgetrieben und landete schießeigig im de Ilkrauf dem Truppenäudungsplat Zeithän in bei Niesa i. S. Worgen wird das Luftschifffelle dasselben der Einweldung der Auftschiffffelle dasselben der Verlagen von Aosdurg, so ohn da und von Altendurg nebst Gemahlten nen, sowie der Priva Sizze von Aosdurg, anweiendsein der Priva Sizze von Leutendern, der präsumtive Tpronfolger beider Schwarzburg, anweiends sien. Das Luftschiff hat u. a. auch die Aufgabe, unterwegs suntentelgerabische Berdindungen mit sämtlichen Stationen im Deutschen Reich herzustellen und auszuprosieren, wie wett sein Funstenapparat reicht. Das Luftschifferdatailions begleitet und oll nach Erreichung seines meds Berlin zurückehren. Auf der Fahrt sind und werden Scheinwerfersignale ausgewechselt und Dependen herabgeworsen.

Leitung: Bilhelm Georg.

Setung: Welterm Gean Vedrgem.

Berantwortlich i. d. polit, Teil: Z. B.: Eugen Brintmann;
für den lofalen Teit, für Provinzialnachtichten, Gericht und Sandel: Eugen Brintmann; für Ausland, Letzte Nachrichten, Vermischen, Vernischen, Vermischen, Vermischen, Vermischen, Vermischen, Vermischen Verlichten von Artin Feucht wanger; für den Infectenteil: Friedrich Endrulat; Drud und Verlag von Otto Hendel. Sämtlich in Halle a. S.

Diese Nummer umsaht 10 Seiten.

Immer wieder neues Lob!

M. Schneider's Ausverkauf bietet grosse Vorteile.

halla-Theaten

Nur noch bis Donnerstag: Der gewisse Augenblick. Eher geschichten.
Der ledige Ehemann. Klinger & Trussig.
Ferd. Grünecker als Verteidiger in Strafsachen. Nie dadewesener Lamerfold! Tädlim ausverkauft.

Sponnagel Pianos. Albert Hoffmann, Riebeckplatz.

Hallische Singakademie.

Missa solemnis v. Beethoven.

Bad Wittekind. 64. Brunnenfestes 2 grosse Extra-Konzerte

ber Rapelle Des Füfitter-Regte, Dr. 36 unter perionl. Leitung bes herrn Ronigl. Dermunitmeiters R. Fister fatt. Beginn bes Fest - Diners I 11br. Bei eintretenber Dunfelbeit Illumination bed gangen Bartes.

Geom Schill bes Syngertes (1195)
Grosses Brillani-Jenerwerk,
ausgefult von Geren H. Pfelffer, Gröffrig.
Unfang ber Fest-Konzerte nadim. 4 libr u. deemb 8 libr.
C. Rohde.

K. Fister, Rgf. Detrunifitmeiher.

Saalschloss - Brauerei.

Mittivoch, ben 6. Juli, von 4-11 Ubr:

Zwei Militär-Monstre-Konzerte.

usgeführt von ben Ravellen b. Regis. b. Garde du Corps und bes Manef. Felb-Ast.-Regis. Nr. 75. Briegsmärsche aller Nationen. beginnend vom 13. Jahr-hundert bis zur Gegenwart.

Großes Schlachtenfenerwerk, ausgeführt vom Byrotechnifer g. Bfeiffer.

Pracht . Mumination ber Partanlagen. Gintritt 40 Bfg. Rarten gultig.

Litterarische Abteilung der H. Fr. St. Brettl-Abend

am Donnerstag, 7. Juli, 8¹, Uhr, im Hotel "Kaiser Wilhelm". Mitwirkende: Louise Meilling — Hans Hering — Adam Kock-hoff — Maximilian Tabusch — Conference: Emil Kunstmann. Am Fügel: Bernhard Zeller. Karten zu Mk. 150 und — 75 im Voverkauf bei H. Hothan.

Fest-Woche des Kreisturnfestes.

Wintergarten Halle

Im grossen Spiegelsaal

Adolphe Burry's = Zauber-Soirée

eleganten Piecen in humoristischer Form. g. Ausstatung. Grösst. Triumph d. magischen Ku Sensalionelles. verbildendes Schluss Polpouri. meert ausgef. von Mitgl. d. Rohland-Orchesters. Eintritt einschl. Billettsteuer 35

Karten gültig.

Rabeninsel

Gtabliffement Kurzhals.

Mittwoch, den 6. Juli, nachmittags

Künstler - Konzert

vom Philharmonifden Tonfünftler-Eusemble Berfonl. Leitung Rapelmeifter Kallenberg. Reine Gintrittopreife. Brogramm 10 Bfg.

Heideschlösschen.

Rittwoch von nachm. 4 11hr ber Dolauer Bergfapelle.

Gintritt fret.

Obstweinschenke an der Heide.

ftl. Erna Piebiger ferra Hans Nietan | 5. 3t. Boftheater in Deffau

C. Bauer's Brauerei-Ausschank

Rathausstrasse 3. — Telephon 1051. Garten

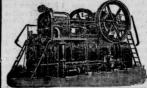
Halte meisen schönen schättigen, zugureien sowie gerkumige Kolonnade als angenehmen - Anfenthalt bestens empfohlen.

Mittagstisch: Suppe u. 1 Gang 75 Pfg. (im Abonn. 60 Pfg.);

Reichbaltige. saisongemässe Speisenkarte. Abendkarte zu

MANNHEIM.

Patent-Heissdampf-bokomobilen



Ventilsteuerung "System Lentz".

Höchste Ökonomie

einfachster Konstruktion.

Filiale BERLIN NW7, Unter den Linden 57-58

Apollo-Theater

Hinterm Zaun

Romödie in 3 Aften von R. Rößler. Anf. 8.15 Uhr. Ende 11 Uh Keine Preiserhöhung II. Rang 0.25, II. Parquet 0.65.

Auswärtige Theater Leipzig.

Neues Theater: Mittwoch, ben 6. Juli: Othello. Altes Theater: bis Conn-abend, ben 9. Juli: Geichloffen.

fo lat auch mil woo hall ver still ben ge bie tätt in Ueh ihn Wit effe Ber abse ben

30 span

und Star esser Ber müss

felbsi Mag diese

bie

famn fache, einge Wille

fprin Gelde dürfn

angef

duriid 2

31 zwija

geneh ben g

Energ

braud

Kramers Gasthaus

Hente I. großer Strang Abend.

Lieder: und Operetten-Abend. Rapellmeifter Heuschmid

Obstweinschenke zur Birke. Büschdorf. Mittwoch, den 6. ds.: Grammophon-Konzert. Kirschkuchen mit Schlagsahne, Torgauer Plinser Es ladet ergebenst ein P. Probst.



uxus-Ausführung M. 16.50.
Fordern Sie Musterbuch

Salamander

Niederlassung Halle a. S., Leipzigerstr. 100.

Es half sofort!

Dies bestätigen über 1000 Anerkennungen: Kranker, bie Stmofant Zabletten bei Gicht, Rhoumatismus und anderen Karnfäure-Beiben erproblem. Eine Probe unseres Mittels, nebst ausführlich aufklärender Broschüre u. Anerkennungen, jenben wir kostonios kostonios bie uns per Bosstate über übersig mittellen. Chemisches Laboratorium Limosan, Bostf. 772, Limbach-Sa.

Wer in dem

untlichen Verzeichnis der Teilnehmer an den Fernsprechnetzen der Ober-Postdirektion Haile a. S.

inserieren

Haasenstein & Vogler A.-G., Halle a. S.

Alleinige Anzeigen-Annahmestelle für s umtlichen Verzeichnisse der Teilneh



Blankenburg, Harz Klimatischer Kurort – Sommerfrische

Att ut Unified Odiffill (1985)
Pensionopolis Proden!) und doch mitbes Attima (Durchichmittstemperat. 9.55°), wenig Niederschläge! Gertlich geleg. Berglichten (2000 Cimu) mit regiter Gelefligfeit (wei. Diffizier u. Beantel, Eddoß, Sommerresch. Kaiferjagd. Theater und Konzete, Myman. Realischlute z. Celter Licht. Möhiger Eineter!! Man verlange mit Jünfrechonen fünsterisch ausgehatteten Pfrageber und Kindere durch Einsteren und Kindere durch Einsteren und Kindere durch Einsteren und Einber durch Einsteren und Einber durch Einsteren und Einber durch Einsteren und Einber der Verlagen und einergelische wie Einbermaßtiffen un Einbermaßtiffen und Einbermaßtiffen und

AISERBAD SCHMIEDEBERG A. G.

Spezialenstalt für
Rheumatiker u. Gicht kranke.
Eisen moor bäder im Haus!
Vorzügliche Erfolge. •• Mäßige Preise.
Awsführliche Prospecte durch die Verwaltung.

Geiststrasse 42.

In Berndorff's billigem Verkaufe hiefe Boch

Bettbezüge, Inletts, Gardinen, Schürzen, gemden, Sofen, 3 Stat. Aragen 90 Pf., alle Faffons. hofentrager, Gerbiteure, Shlipfe, Bunte Garnituren 68 Bf.

Radium-Bäder in Saufe, dis billiger eine für Backuren in ben Billi-

Waschgefässe Zandor, firafe 12.

Schaukelpannen



starker Wellenschlag mit 20 Ltr. Wasser #6 38.-, #6 42.-Wilh. Heckert, Gr. Ul-

Vogelfutter. aglich frifche Mmeifeneter. Bange Ramen od. Bornamen läßt zum Zeichnen von Baiche 2c-meben (rote Schrift a. weiß, Band) H. Schnee Nachfi., Gr. Steinftr. 84

Grfolareiche u. gefundheitssbroer. Enljetlungs- u. Reinigungslur nach rühmlichte bet. Grooth ichen Natur-beilverfahren durch Aboth. Uimer. Raturbeile u. Somöopatt. Parais-Sprechfe. 11-3Utr Ransfelderfer. 60.

Epilepsie. In bantbatie ginerfennung better Sellgelegen gestellt gestellt

Die Auskunftei Beyrich & Greve,

Salle a S. Große Ulrichftrage 42 (Telefon 2144) erteilt Krebit-Ausstünfte einzeln und im Albonnement. Die Abonnementsgettel haben

fortwährende Gultigkeit. Gin Mitgliebebeitrag wird nicht erhoben.

DEG

